



Traditionelles Kallbachfest

HÜNFELD. Die Freiwillige Feuerwehr Michelsrombach veranstaltet am Samstag, 9., und Sonntag, 10. Juli, ihr traditionelles Kallbachfest auf dem Festplatz des Vereinshauses. Das Fest beginnt am Samstagabend ab 18 Uhr mit einem bayerischen Abend mit Haxen, Grillgerichten und Kreuzbergbier. Am Sonntagmorgen geht es weiter ab 11 Uhr mit Frühstück mit warmem Mittagstisch mit Schnittzelvariationen. Nachmittags lädt die Feuerwehr ab 14.30 Uhr zu Kaffee und Kuchen ein und veranstaltet eine Kinderbelustigung mit Hüpfburg. Ab 15 Uhr findet eine feuerwehrtechnische Vorführung der Kinder- und Jugendfeuerwehr statt. Anschließend gemütliches Beisammensein.

Cafeteria schließt

HÜNFELD. Die Cafeteria im Hallenbad schließt. Das teilt der Zweckverband Hallenbad und Jugendzentrum mit. Die Pächter Albano Haris Bracaj und Maria Grigoriadou haben seit einem Jahr die Cafeteria mit Frühstück, warmen Gerichten, Kuchen und Torten betrieben. Doch die Corona-Pandemie hat den Pächtern einen Strich durch die Rechnung gemacht. Ab Juli werden sie sich auf ihr Kerngeschäft in der Stadthalle Kolpinghaus und der Gesellensstube Olympia konzentrieren. Der Zweckverband bedauert die Kündigung und sucht nun nach einem neuen Pächter. Interessenten können sich an die Stadtwerke wenden: (06652) 180-213.

Aktive Ferien

HÜNFELD. In den Sommerferien finden Freizeiten im Jugendtreff des DRK für Kinder von 6 bis 12 Jahren statt. Block eins ist vom 8. bis 11. August, Block zwei vom 15. bis 18. August, jeweils von 8 bis 14 Uhr. Unter anderem stehen Ausflüge, Basteln, Wasserschlacht oder Mittagessen auf dem Programm. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro. Anmeldungen werden erbeten unter a.weller@drk-huenfeld.de oder Telefon (0160) 3000599.

DRK stellt die Tests ein

HÜNFELD. Der DRK-Kreisverband Hünfeld wird ab dem 4. Juli bis auf weiteres keine Corona-Schnelltests mehr in Hünfeld anbieten. Wie der DRK Kreisverband Hünfeld dazu mitteilt, gilt dies sowohl für die Schnelltests im Generationentreff, als auch für das Bürgertestzentrum im Museum Modern Art.

Markt und Kultur im alten Lokschruppen

Hünfelder Markthalle öffnet am 16. und 17. Juli

HÜNFELD. Bald ist es soweit - der Hünfelder Lokschruppen öffnet am 16. und 17. Juli seine Pforten und wird zu einer Markthalle mit umfangreichen kulinarischen Angeboten sowie regionalen und nachhaltigen Produkten von lokalen Händlern.

Wie Bürgermeister Benjamin Tschesnok mitteilt, findet dieses Projekt erstmals statt und wird neben der offiziellen Eröffnung am Samstag über das gesamte Wochenende von einem kulturellen Rahmenprogramm begleitet. Das Konzept geht auf Vorschläge aus der Hünfelder Bürgerschaft zurück, die bei der intensiven Beteiligung zur Erstellung des neuen Leitbildes der Stadt im vergangenen Jahr eingegangen waren.

Insgesamt werden 15 Aussteller für einen bunten Wochenmarkt mit ihrem vielfältigen Angebot sorgen. Mit dabei sind nicht nur Hünfeld Brau und die Aha Likörgesellschaft, sondern auch die Eisheiligen mit handwerklich hergestelltem Speiseeis, der Eierhof Schönrad, die Blumenwerkstatt mit Blumen und Dekoartikeln für Haus und Garten, der Hofladen Richter, die Kaffeerösterei Capulus, der Whisky Store, die Vinothek Via Regia, Stoffe aktuell, eine Kunsthandwerkerin mit handgefertigten Dekorationsartikeln und die Dammersbacher Frauengemeinschaft, die frische Waffeln, Sommerbowle, Beerenmarmelade, Likör und Beerenessig anbieten wird. Angeboten werden weiterhin Grillspezialitäten sowie Bio-Produkte



Der Hünfelder Lokschruppen wird erstmals zur Markthalle mit Kultur und kulinarischen Genüssen

te von Antonius Bäckerei & Laden. Imker Georg Wiegand ist mit Honig und der Eventservice Richter mit Crepes und Süßwaren dabei.

Am Samstag wird es neben der Eröffnung durch Bürgermeister Benjamin Tschesnok um 11 Uhr und dem Blasorchester BI-O-W der Wigbertschule Hünfeld um 13 Uhr eine Zaubershow für die Kinder mit Zauberer Tobi geben. Musikalische Unterhaltung gibt es dann um 15 Uhr mit Piano'n Voices,

den Abschluss am ersten Veranstaltungstag macht Farbrausch, die mit Pop-Musik für ausgelassene Stimmung sorgen.

Am Sonntag begleiten die Rückerser Dorfmusikanten den traditionellen Frühschoppen um 11 Uhr. Um 14 Uhr tritt Herr Müller und seine Gitarre für die Kinder auf, mit dem Duo Zweiklang findet die erste Hünfelder Markthalle dann ihren Abschluss. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

„Jedermann“ auf dem Kirchplatz

Theateraufführung am 8. und 9. Juli

HÜNFELD. Einen besonderen Open-Air-Theaterabend gibt es am Freitag und Samstag, 8. und 9. Juli, auf dem Kirchplatz vor der Hünfelder St.-Jakobus-Kirche: Die Theatergruppe feel-X aus Bad Soden-Salmünster führt das bekannte Theaterstück „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal auf.

Karten sind zum Preis von 18 Euro über www.eventim.de erhältlich. Schüler und Studenten zahlen 12 Euro. Karten sind auch über das Pfarrbüro St. Jakobus unter Telefon (06652) 992230 erhältlich. Dort können die Karten auch reserviert und an der Abendkasse abgeholt werden.

Veranstalter ist die Katholische Kirchengemeinde St. Jakobus mit Unterstützung der Stadt Hünfeld. Unterstützt wird die Aufführung auch von zahlreichen Sponsoren. Während die Theatergruppe ohne Gage spielt, sind die Eintrittsentgelte erforderlich, um die Kosten für die Bühne und die gesamte Technik zu decken.

In dem Stück von Hugo von Hofmannsthal geht es darum, dass Gott über die Schlechtigkeit der Menschen erzürnt ist. Deshalb bittet er seinen Boten, den Tod, ihm den reichen Jedermann zu bringen. Dieser prahlt mit seinem Reichtum, will die Kirche St. Jakobus zu einem Liebestempel umbauen lassen und frönt der Wollust und Prasserei. Doch mitten in seinem Tun kommt der Tod in sein Haus.

Freunde, Knechte und Dienstboten verlassen das Haus zur selben Stunde. Auch der Mammon, die Personifizierung des Geldes, weigert sich mitzugehen. Schließlich seien alle seine materiellen Güter ihm nur für das Diesseits geliehen worden. Nur der Glaube und die guten Werke können ihn jetzt noch retten. Als der Teufel auftaucht, erkennt er erobert, dass ihm wieder einmal ein perfekter Sünder vor der Nase weggeschnappt wurde.

Bei schlechtem Wetter finden die Aufführungen in der St. Ulrich Kirche im Hünfeld Nordend statt.

Bei Brandprozession predigt erstmals Frau

Traditionsreiche Hünfelder Prozession

HÜNFELD. Bei der diesjährigen Brandprozession in Hünfeld zum St.-Ulrichtag am 4. Juli um 22 Uhr wird erstmals vor dem Hünfelder Rathaus mit der Pastoralreferentin Gabriele Beck eine Frau die Predigt halten.

Wie Stadtpfarrer Dr. Michael Müller mitteilt, leitet Gabriele Beck im Bischöflichen Generalvikariat die Abteilung Bistumsentwicklung. Einer mehr als 550-jährigen Tradition folgend, ziehen die Gläubigen am Abend des St.-Ulrichtages ab 22 Uhr von der Stadtpfarrkirche St. Jakobus durch die Hauptstraße zum Rathaus, wo eine Andacht stattfindet. Von dort aus geht es weiter durch die Mittelstraße und Töpferstraße zurück zur St. Jakobuskirche. Diese Brandprozession geht zurück auf ein Gelöbnis der Hünfelder Bürgerschaft, in jedem Jahr am

St.-Ulrichtag eine Prozession abzuhalten, damit die „Stadt vor weiterem Schaden bewahrt bleiben soll“.

Die Anwohner und Geschäftsinhaber werden gebeten, ab 21.45 Uhr bis zum Ende der Prozession die Lichter und Schaufensterbeleuchtungen abzuschalten und entlang der Strecke auf den Fensterbänken und in den Hauseingängen Windlichter aufzustellen.

Dieses Gelöbnis hatten die Bürger nach einem verheerenden Brand vor mehr als einem halben Jahrtausend abgelegt. Nachdem die Brandprozession in den zurückliegenden beiden Jahren wegen der Corona-Pandemie nur auf dem Kirchplatz abgehalten werden konnte, soll sie in diesem Jahr wieder in ihrer traditionellen Form stattfinden. St. Ulrich ist der Stadtpatron von Hünfeld.



Sommerfest am Wochenmarkt

HÜNFELD. Das jährliche Sommerfest des Hünfelder Wochenmarkts war bei sonnigem Wetter gut besucht. Neben vielen Kunden, welche die große Vielfalt an regionalen Lebensmitteln und Produkten schätzen, war auch Bürgermeister Benjamin Tschesnok vor Ort.

Im Austausch mit Standbetreibern und Bürgern zog er ein positives Resümee und zeigte sich zufrieden mit dem abwechslungsreichen Angebot der Händler, das neben regional produzierten Lebensmitteln weiter gewachsen

ist. Denn neben bewährten Ständen haben sich auch neue Standbetreiber auf dem Markt niedergelassen, weitere Anfragen gehen ein. „Der Platz reicht einfach nicht aus“ sagt Hilmar Jakwerth vom Ordnungsamt, der gerne weitere Händler auf dem Marktplatz am Anger unterbringen würde. Hinsichtlich der hohen Nachfrage wird das Konzept des Wochenmarktes allerdings ausgeweitet.

So wird der Alte Lokschruppen am Bahnhof am 16. und 17. Juli zur „Hünfelder Markthalle“, die un-

ter dem Motto „Frisch, Regional, Vielfältig“ lokalen Unternehmen eine Bühne gibt, den Bürgerinnen und Bürgern ihre wertvollen Produkte anzubieten.

Nicht zuletzt kam dieser Wunsch auch von den Hünfeldern selbst, die sich in einer groß angelegten Bürgerumfrage zum Leitbild für ein solches Konzept ausgesprochen hatten, sagt Bürgermeister Benjamin Tschesnok. Hinsichtlich des geschäftigen Treibens und der guten Stimmung auf dem Sommerfest am Wochenmarkt ist das nicht überraschend.



Seit mehr als einem halben Jahrtausend gibt es die Hünfelder Brandprozession